

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 28 (2021)  
**Heft:** 317  
  
**Rubrik:** Abgesang

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

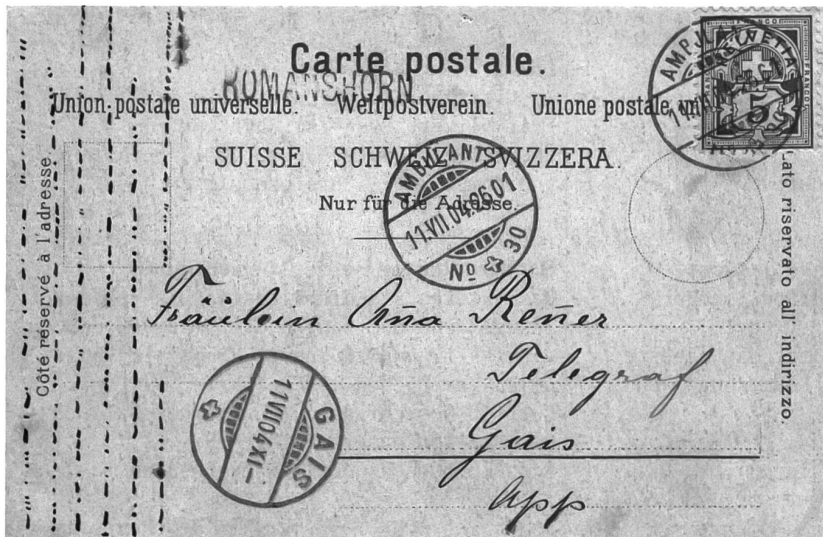
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Telefon, Telegraf



Am 2. Februar 1904 beschliesst der Bundesrat, dass «unverheiratete weibliche Beamte und Angestellte der Post- & Telegraphenverwaltung» künftig «im dienstlichen Verkehr und auf amtlichen Aktenstücken» nicht mehr als «Jungfer», sondern als «Fräulein» zu bezeichnen sind. Ein halbes Jahr später schreibt die zum Fräulein beförderte Angestellte Hedwig Wohnlich aus Romanshorn den nebenstehenden Gruss in Morseschrift an ihre Kollegin, Fräulein Anna Renner, Telegrafin in Gais, Appenzell.

Der berufliche Aufstieg Wohnlichs ist in Umrissen aus den Geschäftsberichten des Bundesrates rekonstruierbar. Doch erst 1917 taucht sie im Verzeichnis der gewählten Beamten auf, männliche Form, und zwar in Flums: «Telegr. und Telephonist: Wohnlich, Frl. Hedwig, von Romanshorn». Die nächsten Jahre arbeitet sie dort weiter, heiratet einen Rheintaler, und 1921 heisst es in Flums: «Schlegel-Wohnlich, Frau Hedwig, von Wartau». 1924 verschwindet sie aus den Verzeichnissen.

Noch ist es selten, dass unbescholtene Frauen überhaupt mit vollem Namen in eidgenössischen Drucksachen erscheinen. Mit Ausnahme der Telegrafinnen, sie werden seit 1867 rekrutiert und bilden beim Fachpersonal der Telefon- und Telegrammbetriebe des Bundes (PTT) bald die Mehrheit. Während das männliche Geschlecht als selbstverständlich gilt, wird das weibliche stets erwähnt: Jungfer, Fräulein, Frau, Witwe. Telegrafinnen und Telefonistinnen brauchen einen makellosen Lebenslauf und gute Bildung. Nach einer Verheiratung werden sie gemäss Bundesratsbeschluss von 1881 aus dem Dienst entfernt. Später dürfen sie weiterarbeiten – wenn der Ehemann dies erlaubt und, notariell beglaubigt, die Haftung für sie übernimmt.

1904 rügt ein Zeitungsartikel, dass die Frauen auf den Telefonzentralen wegen dem späten Schichtwechsel um 23 Uhr «viele Widerwärtigkeiten» zu erleiden hätten. Denn «nicht jedesmal sind Familienangehörige da, um die Tochter oder Schwester noch nachts spät auf das Telephonbureau zu begleiten oder dort abzuholen».

Das zweite Bild stammt aus Wattwil. Es zeigt zwei Frauen am Arbeitsplatz. Vorne «Frl. Jutz», hinten «Tante Lina Aerne» am Telegrafengerät des PTT-Büros, Oktober 1915. Beide sind Angestellte, nicht Beamtinnen, und kommen in den Geschäftsberichten des Bundes nirgends vor. Was nun aber die Morse-Grüsse von Hedwig Wohnlich aus Romanshorn betrifft: Pfadfinderinnen werden sie entziffern.



Fotos: Archiv Stefan Keller

## Alles Knurren und Murren wich von mir.



Lustig wird's nimmer mehr, schon gar nicht in einem Jahr, wenn die Katarrh-Tschutti-WM anläuft, nicht alles lässt sich ja so leicht boykottieren wie eine Rollschuhdisco, eine Standortförderungskampagne oder die Betriebsweihnachtsfeier. Lachen mussten wir dann doch noch, an jenem letzten warmen Novembertag, vor allem Schmalhans konnte sich kaum mehr halten, als die beiden währschaft beleibten Jeepheinis am Nebentisch im Leimensteig nach einer Blutwurst riefen, mitten am Nachmittag, allerdings vergeblich, weil die Metzgete war trotz aller Seucheneinschränkungen ein Riesenerfolg, alles rübis und stübis weg, vergelts Gott, dabei hatten wir erst grad das Geheimnis einer ägyptischen Fluchkatze mit bösem Blick gelüftet: Sie war aus Karton. Gleich hinter der künstlichen Fensterkatze jassete leibhaftig Neffs Albert, der berühmteste der drei Appenzellerkäsewerbungs-sennen und sogenannte lustige Griesgram, kein Witz, sein Werbeabbild stand als Poster prompt auch im Beizeneingang, Appenzeller Eigenblutdoping wie im Kitschbilderbuch, kannst du dich nicht gegen wehren, wie der Hamburger unseres Vertrauens immer sagt. Doch, doch, grummele ich dann, der schlimmste Bundesrat aller Zeiten war eben auch Appenzeller, und die schlimmste Bundesrätin eigentlich auch. Nicht lustig, wie gesagt.

Trügerische Sonnenstunden auf einem idyllisch genannten Alpstein-

Rundweg in Schlatt-Haslen, mit einer anstrengenden Spitzkehre auf einem Hügelspitz namens Saul, was hier nichts zu tun hat mit dem Breaking-Bad-Jimmy-Saul, alles komplett unbekanntes Terrain, ich hatte mich überreden lassen, den Vorurteilsüberwindungsmutigen gehört die Welt, haha. Es brauchte schon sehr viel niesligen Nebel vom Grossen Pfahlbausee bis über die Gallenstadt, dazu die Aussichtslosigkeit am Ende des zweiten Seuchenjahrs und charmanten Besuch aus Südafrika sowie die unwiderstehlichen Überredungskünste von Schmalhans, um mich für ein paar Stunden nach Innerrhoden zu schleppen. Selbstverständlich nur mit einigem Murren, und der Ausgangsort namens Schlatt, schöne Kirche, aber im Kirchenschau fenster nur Militärwerbung zum Gotterbarm, trug wenig zu einer erbaulichen Stimmung bei.

Wir trotteten los, ich sah zunächst nur kahle Hügel voller Kuhfladen und Gülle, offenbar war nochmals Bschütte-feiertag, das Wiesland samt und sonders ohne Bäume, wie man auf solchen Hügeln keine Bäume wachsen lassen kann, ist mir ein Rätsel; da und dort wenigstens ein verschämtes Wäldchen, bestenfalls ohne Abholzungs narben, aber insgesamt halt schon eine Landschaft, in der ein Pfahlbauer, ähnlich wie sagen wir in Texas oder Kasachstan, jetzt eher nicht leben möchte. Und wie zum Beweis prangten just rund um jenes Grundstück am Saul, das uns als einladendstes Haus umsäumt von

mehreren Bäumen vorkam, die hysterischen Massenüberwachungsdrohungen gegen die Seuchenrettung.

Die deprimierenden Gedanken behielt ich freilich für mich, schliesslich gab es auf dem Weg immer wieder mal prächtige Rotmilane und zutrauliche Kühe und waren Schmalhans und sowieso der Besuch aus Südafrika ganz angetan von den Hügelpfaden und der Aussicht auf die sogenannte Rippenlandschaft und das Nebelmeer. Auf der Krete beim Rüteli wunderten wir uns über eine Muttergottes-Andachtsstätte mit eingelassenem Opferstock und eine Art Kühlschranks zur Aufbewahrung von Gebetsblättern; eine kurioskatholische Hohle Gasse, wo Handwerker grad das Bänkli reparierten. Und dann kam dieses Kreuz mit der grossen Verheissung, horizontal: Im Kreuz ist Heil. Und vertikal: Meine Barmherzigkeit. Und wie in einem Blitzeinschlag wich alles Knurren und Murren von mir. Ein wohliger Strom der Zuversicht durchströmte mich und die Stimme in mir sagte laut und deutlich: Bronchosaurus Charlie, nach der baldigen Boosterspritze wirst du solche Kreten künftig leicht erklimmen. Ich freute mich wie ein Hüpfburgbaby auf das erste Konzert seit endlosen 19 Monaten: eine kanadische Band namens The Burning Hell in Schaffhausen, in unverhoffter Dankbarkeit an das Innerrhoder Gerippe mit dem heilenden Kreuz. Im zweiten Seuchenadvent wird alles gut.



LOST

**LCK**

Kulturzentrum  
St. Gallen  
[lokremise.ch](http://lokremise.ch)

# DAS GROSSE ADVENT-SPECIAL 2021

**1 NEUER TREND NACH EUROPALETEN UND KARTONBETTEN: GANZE HÄUSER AUS SAGEX! AUS 1 STÜCK GEFRÄST, PRAKTISCH, SCHALL- UND WÄRMEISOLIERT. NOCH NIE WAR WOHNEN LEICHTER.**



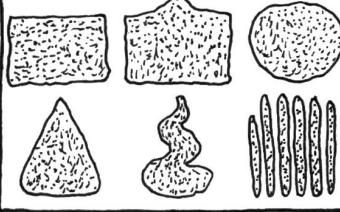
**2 TIER DES JAHRES 2021 WAR DER BACHFLOHKREBS, WEITERHIN ALLES GUTE!**



**3 BELIEBTESTE ESSBARE PFLANZE 2021 WAR DER MÖNCHSBART. SCHMECKT AUCH NOCH 2022!**



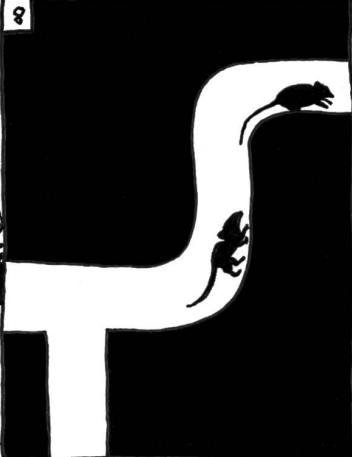
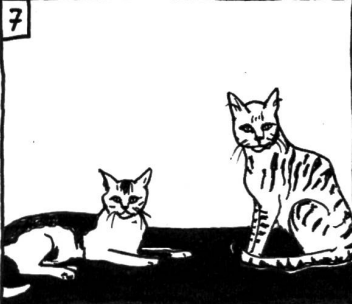
**4 LAVT STUDIEN SIND FOLGENDE DIE 6 HÄUFIGSTEN TUNAJECKENFORMEN IM KANTON ST. GALLEN:**



**5 GRUPPENBILD ALLER DERZEIT AUF ST. GALLER STADT GEBIET LEBENDEN BLESSHÜNER:**



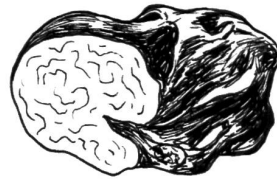
**6 HISTORISCH INTERESSANT: ST. GALLEN WAR IM MITTELALTER DURCH ZWEI 7 TAGE VERSCHOBENE ZEITZONEN UND EINE MIAVER GETRENT.**



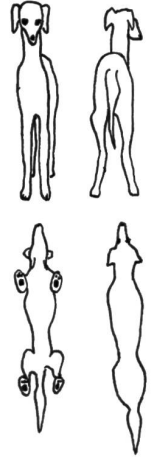
**9 FREIZEIT-TIPP: JE SMARTPHONE-ÄHNLICHER DIE FORM DES STEINS, DESTO BESSER SPRINGT ER ÜBERS WASSER**



**10 EIN STÜCK TEURER WEISSER TÄUFEL ALS GESCHENK ZUM IRGENDWO DRÜBERASPELN**



**11 EXTREM FLACHER WINDHUND AUS VERSCHIEDENEN PERSPEKTIVEN**



**12 IDEE FÜR NEUE APP: "ERWACHSENEENSITTING"**  
ERWACHSENE, DIE MÜDE SIND, ERSCHÖPFT, UNGLÜCKLICH IN IHREM JOB ODER EINFACH MAL EINE PAUSE BRAUCHEN, KÖNNEN SICH PER APP EINE ANDERE ERWACHSENE PERSON SUCHEN, DIE ANBIETET, SIE EINEN TAG LANG MITZUNEHMEN DURCH IHREN ALLTAG. MAN MUSS DABEI NICHT SELBST AKTIV ENTSCHEIDUNGEN FÄLLEN, SONDERN WIRD GETRAGEN VON DEN ABLAUFEN DER ANDEREN PERSON, SIE IST VERANTWORTLICH FÜR EINEN, STELT ABER KEINE ANSPRÜCHE. MAN DÜRFTE Z.B. MIT DIESER PERSON MIT INS BÜRO UND DORT UNTERM TISCH SCHLAFEN ODER DEN GANZEN TAG IM PAUSENRAUM VERBRINGEN.

**15 ERSTES DATE**



**16**



**13 UNANGENEHMES GEDICHT**  
I LIGG UPRE TEPPICHPLATTE  
DU LILSCH IMNE SEE  
I HA NOHER KRÄTZE-VSSCHLAG  
DU ENTEFLÖH, OJE

**14 IDEEN FÜR PUNKBANDNAMEN:**  
-HARDERSCHADEN  
-DIE KORTESIEN  
-DIE HOSTIEN  
-BUTZESSIG  
-SCHLEPPSCHEISS  
-MAVL- UND KLAUENFEUCHE  
-ANSCHUBKREDIT  
-DIE WINTERSEIFEN

**17 LEBENSMITTEL: LOB + KRITIK**  
DIE ZUCCHETTI IST DAS ÜBERSCHÄTZTESTE GEMÜSE EUROPAS. DER GESCHMACK REICHT IM BESTEN FALL VON NICHTS BIS BANUSCHAM, IM SCHLIMMSTEN FALL KOMPOST, FÄHRIK UND LASCH. ABGESTANDENES PFLANZENWASSER IN ZELLPHAN- GANZ IM GEGENTEIL ZUR GEMEINEN GURKE, DIE IN VERSCHLEBENEN ABANGEGENTIS VON SALAT ÜBER GN TONIC BIS ZUM BAREN ROT-SNACK-GLANZT, GLANZT DIE ZUCCHETTI NURDREMS. ES WÄRE BESSER, SIE FÖRTAN NUR NOCH ALS BANUSCHAM, FLÖTE ODER FÜR KUCHEN ZU VERWENDEN.

**18 MYSTERIÖSE SUBSTANZ**

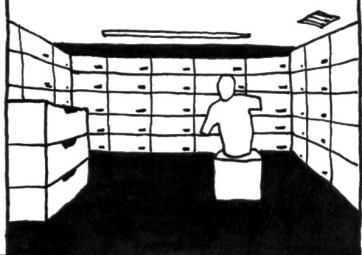


**22 EROTISCHES GEDICHT**  
I CHAUF DER ES CANAPÉ MIT EI  
IM MIBROS-RESTAURANT  
NOHER GÖMMER HEI  
UND I NIMM DI USENAND

**20 MERCHANDISE-VORSCHLÄGE FALLS WIEDERMAL EIN AUSSERORDENTLICH GROSSER KRAN IN DIE STADT KOMMT:**

- KRANMAGNETE
- KRAN-MEHLBALLONE
- KRANLICHTSPIELE
- KRAN-TSHIRTS
- KRANKUGELSCHREIBER
- KRAN-MUFFINS
- KRAN-SEIFEN
- KRAN-HEILSTEINE
- KRANFLASCHENÖFFNER
- KRANBETTFLASCHEN
- KRANKALENDER
- KRANPORTRAITS
- KRANPLÜSCHTIERE
- KRAN-FREUNDSCHAFTS-ARMBÄNDER

**21 DAS KLEINSTE ZOLLFREILAGER DER WELT**



**23 PREISWERTE WEIHNACHTS-DESSERTEMPFEHLUNG:**

FRUCHTSALAT AUS DER DOSE  
IM COCKTAILGLAS - PERFEKTE  
SYMBIOSE AUS SYNTHETIK UND  
NATUR MIT ZEITLOS CHICHEM  
RETRO-CHARME



# 11. DEZEMBER 21 – 30. JANUAR 22

heimspiel.tv



GL

## KUNSTHALLE APPENZEL

Marlies Achermann-Gisiger  
 Jeli Alder  
 Bella Angora  
 Maria Anwänder  
 Bianca Baraldun  
 Felix Baudenbacher  
 Tomas Baumgartner  
 Sarah Bechter  
 David Berweger  
 Beni Bischof  
 Bettina Bohne

## KUNSTRAUM DORNBIRN

Claude Bühler  
 Karin Bühler  
 Urs Burger  
 Domingo Chaves  
 Damiano Curschebas  
 Pelagia Dalduris  
 Anna Diehl  
 Beatrice Dörig  
 Tine Edel  
 Aurèle Ferrier

Asi Föcker  
 Beate Frommelt  
 Nicola Gräbelle  
 Rolf Graf  
 Gilgi Guggenheim  
 Roland Haas  
 Pirmin Hagen  
 Alexander Hahn  
 Patricia Hämmerle  
 Peter Hauser  
 Angela Hausheer

SG

## KUNSTHAUS GLARUS

Susanne Hefti  
 Flavio Hodel  
 Christian Hörler  
 Katrin Hotz  
 Tamara Janes  
 Peter Kamm  
 Simone Kappeler  
 Simon Kindle  
 Stefanie Koemeda  
 Jana Kohler

FL

# HEIMSPIEL

## KUNST HALLE SANKT GALLEN

Claudia Larber  
 Genevieve Leong  
 Rachel Lumden  
 Fabienne Lüssmann  
 Manon  
 Evamaria Müller  
 Markus Müller  
 Michaela Müller  
 Reto Müller  
 Aramis Navarro

AR

## KUNSTMUSEUM ST. GALLEN

Thi My Lien Nguyen  
 olsländ  
 Priska Rita Oeler  
 Cheyenne Oswald  
 Ursula Palla  
 Miriam Prantl  
 Raphael Reichert  
 Selina Reiterer  
 Kilian Rütthemann  
 Stoph Sauter  
 Liddy Scheffknecht

V

## AUTO (VISARTE.OST)

Ronja Svaneborg  
 Anita Tarnutzer  
 U5  
 Juliette Uzor  
 Christian Vetter  
 Herbert Weber  
 Birgit Widmer  
 Cristina Witzig  
 Hoseyn A. Zadeh  
 Jiajia Zhang

AI

# KUNSTSCHAFFEN

## AI AR GL SG TG FL V

TG